Anlage 10.9

Arbeitshilfe für Wassersensibilität in Bebauungsplänen

Stufe I

Projekt:

1. Allgemein

Handelt es sich um eine erstmalige Bebauung, Befestigung oder einen erstmaligen Anschluss an die öffentliche Kanalisation des Grundstücks nach dem 1. Januar 1996? (§ 44 LWG NRW)	☐ ja ☒ nein
Liegen Gutachten, Berichte oder sonstige Informationen von Dienststellen oder anderen relevanten Institutionen (z. B. Stadtentwässerungsbetriebe, Ingenieurbüros, o. ä.) für das Plangebiet vor? Hydrologisch: Geologisch: Bodenbelastung: Geotechnischer Bericht über Baugrund und Gründung (Kramm Ingenieure GmbH & Co. KG, 2018) Klima: Stadtklimaanalyse Sonstige: Fließwegeanalyse	☒ ja ☐ nein
Liegen Hinweise zu Gefährdungen durch Starkregenereignisse oder andere Wassereinflüsse (z. B. Überflutungen oder Staunässe) von Anwohnern / Feuerwehr / Eigenbetrieben etc. vor (z. B. aus der Fließwegeanalyse, Presseberichte, o. ä.)? Hinweise:	☐ ja ☒ nein

2. Hochwasser- und Überflutungsschutz

Liegt das Plangebiet in einem förmlich festgesetzten oder vorläufig sichergestellten Überschwemmungsgebiet (HQ_{100})? UMWELTPORTAL NRW - ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETE	☐ ja ☒ nein
Liegt das Plangebiet in einem Trinkwasserschutzgebiet? UMWELTPORTAL NRW - TRINKWASSERSCHUTZGEBIETE	☐ ja ☒ nein
Liegt das Plangebiet innerhalb eines überschwemmungsgefährdeten Gebietes bei HQ_{extrem}? HOCHWASSERGEFAHREN- UND RISIKOKARTEN NRW	☐ ja ☒ nein

3. Regenwasserbewirtschaftung

Befindet sich ein Fließgewässer in räumlicher Nähe? ELWAS-WEB Name: Emscher Abstand zum Planungsraum: 500 m Erschwernisse: der dazwischen liegende Rhein-Herne Kanal	☒ ja ☐ nein
Befindet sich ein Regenwasserkanal in räumlicher Nähe? Abstand zum Planungsraum: gering privater Regenwasserkanal des CentrO Öffentlicher Regenwasserkanal „Alte Walz“	☒ ja ☐ nein
Gibt es Altlastenverdachtsflächen im Betrachtungsraum?	☒ ja ☐ nein
Befindet sich eine öffentliche Grünfläche in räumlicher Nähe (z. B. Versickerung, Rückhaltung des Regenwassers)? Abstand zum Planungsraum:	☐ ja ☒ nein
Welche Auswirkungen hat die Topographie auf den Oberflächenabfluss und die Regenwasserbewirtschaftung? Auswirkung:	
Wurden auf den benachbarten Grundstücken bereits Maßnahmen zur Regenwasserbewirtschaftung umgesetzt? Im westlich angrenzenden Wäldchen wird versickert Maßnahme: Durch den Bebauungsplan sind keine Eingriffe oder Änderungen der bestehenden Versickerung zu erwarten.	☒ ja ☐ nein

Ergebnis Grundlagenermittlung

Das Plangebiet wird nicht neu an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Ein Risiko für Überflutungen besteht nicht.

4. Gestaltung / Konzept

Gibt es Schutz- oder Bewirtschaftungsstreifen von Gewässern im Plangebiet oder unmittelbar an dieses angrenzend und sind diese in der Planung berücksichtigt (§ 38 WHG)?	☐ ja ☒ nein
Sind Flächen für die Bewirtschaftung des Regenwassers im Plangebiet vorgesehen? Im Bereich des geplanten Parkplatzes wird das Niederschlagswasser zukünftig über Mulden bzw. Entwässerungsrinnen zu Kiesrigolen geleitet und von dort zeitlich verzögert in den Regenwasserkanal des Centro eingeleitet.	☒ ja ☐ nein
Ist eine Rückhaltung von Regenwasser geplant (z. B. durch Dachbegrünungen)? Maßnahme: es ist eine extensive Dachbegrünung vorgesehen	☒ ja ☐ nein
Auf welchen Maßstab bezieht sich die Regenwasserrückhaltung? ☐ Gebäude ☐ Baugrundstück ☐ Baugebiet	
Kann das anfallende Regenwasser in ein freiraumplanerisches oder stadtgestalterisches Konzept eingebunden werden?	
- Sind Flächen für die Gestaltung verfügbar? Östlich der Halle sind kleinere Bereiche für eine freiraumplanerische Gestaltung verfügbar. In diesem Bereich ist die Entwässerung des Parkplatzes geplant.	☒ ja ☐ nein
- Wird bei der Gestaltung auf die Erlebbarkeit, den Erlebniswert, die Wegeführung und das Aussehen bei „Trockenfallen“ geachtet?	☒ ja ☐ nein

Ergebnis Gestaltung / Konzept

Das anfallende Niederschlagswasser im Plangebiet wird überwiegend unverändert in das vorhandene Entwässerungssystem eingeleitet. Lediglich für den Bereich des alten Kistenlagers im Osten des Gebäudes, das zukünftig als Parkplatz genutzt wird, ist ein neues Entwässerungskonzept notwendig. Das Niederschlagswasser wird zukünftig oberflächlich, über Mulden und Rigolen abgeleitet und zeitlich verzögert in den Regenwasserkanal des Centro eingeleitet.